

Drehbuch für eine multimediale Raumbespielung

Konzept:

Mit dem Experiment Raumbespielung stellen wir uns als erstes die Frage, ob es möglich ist, Menschen nur durch den Einsatz von bestimmten Medien in verschiedene Gefühlswelten hineinzusetzen. Den Tagesablauf eines Künstlers fanden wir für unser Experiment am Geeignetesten.

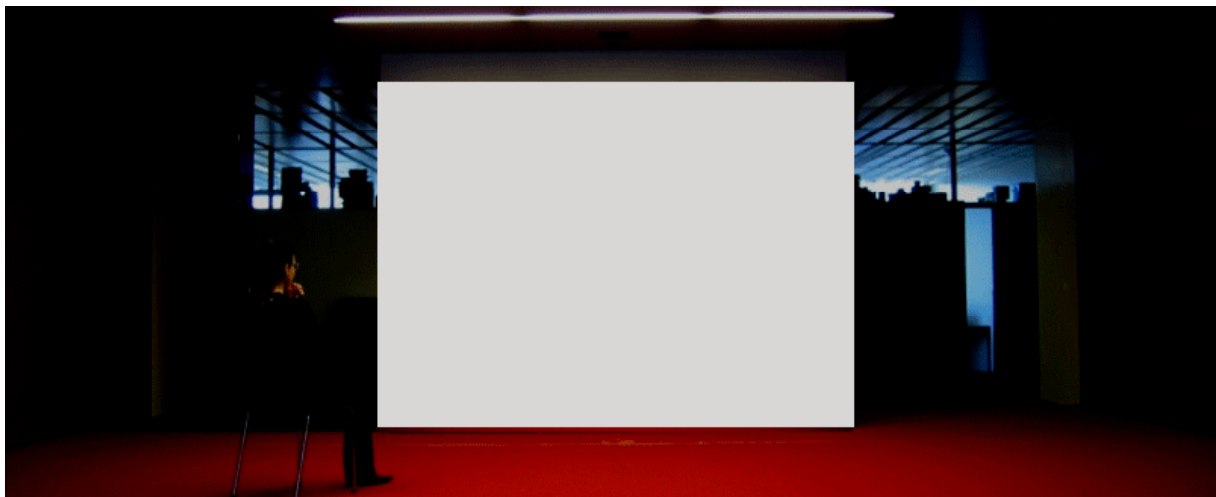
Durch verschiedene Medien wie zum Beispiel die Leinwand, die Musik oder Lichtern wollen wir die unterschiedlichen Stimmungen seines Tages aufzeigen. Wir beginnen mitten in der Nacht und enden mit einem stimmungsvollen Spaziergang im Wald. Während des Tages wird er mit verschiedenen Welten konfrontiert, die unterschiedliche Gefühle bei ihm auslösen. Mit der Raumbespielung in der roten Hölle wollen wir die Zuschauer in seine Gefühlswelt versetzen.

Unser Ziel ist es die riesige reale Welt in einer kurzen Zeitspanne von zwei Minuten in einen kleinen Raum zu verpacken. Dabei spielt die Verknüpfung der verschiedenen Medien eine wesentliche Rolle. Wir versuchen zu zeigen, wie sich die verschiedenen Medien gegenseitig beeinflussen und sogar sich gegenseitig verstärken können. In jedem Zuschauer sollten ganz bestimmte Emotionen geweckt werden

Unser Drehbuch beinhaltet sechs Szenen:

Szene1:

Die erste Szene beginnt in der Nacht, während der Künstler noch tief schläft. Dabei herrscht in der roten Hölle absolute Dunkelheit und ein leichtes Schnarchen des Künstlers ist zu hören. Im Hintergrund vernimmt man eine leise, entspannende Musik. Die weisse Leinwand verwandelt sich in ein stimmungsvolles Nachtbild.



weisse Leinwand



Nachtstimmung

Szene2:

Langsam wird es hell und der Tag bricht hinein. Diese Morgendämmerung inszenieren wir mit den fünf Neonröhren. Diese werden schrittweise von der Leinwand her eingeschaltet. Der Effekt vergrößern wir, indem wir die Lichtintensität mit dem Dimmen variieren. Das Schnarchen verschwindet und die Musik wird fröhlicher und auch etwas lauter. Auf der Leinwand erscheint eine Morgendämmerung.

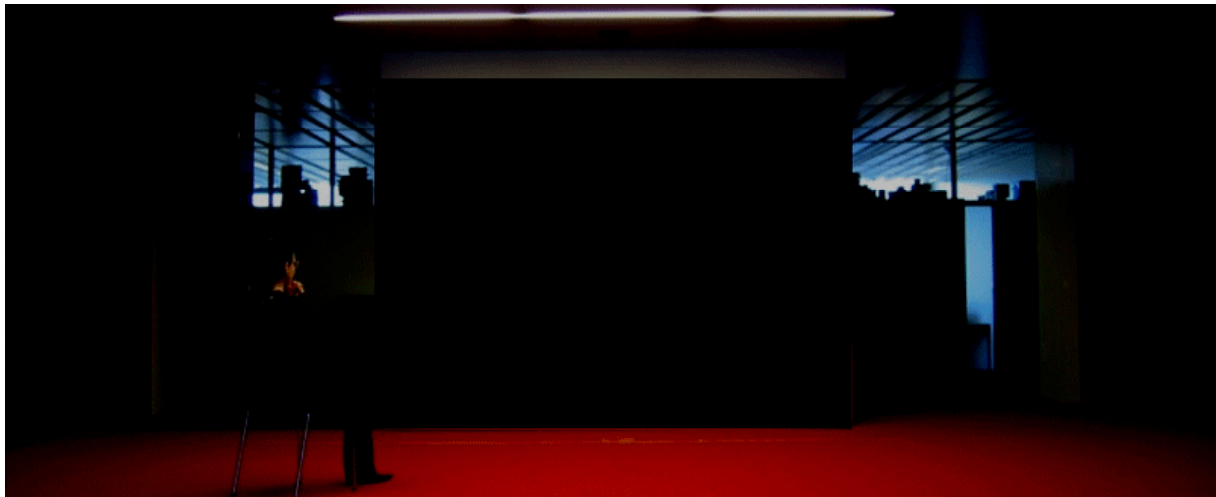


Morgendämmerung

Szene3:

Nun ist es hell und in der roten Hölle sind alle Neonröhren mit einer 100% Intensität an. Der Künstler steht auf und verfolgt seine Morgenaktivitäten wie Duschen, Frühstück etc. Nun spielen wir einen kleinen Film über eine seiner Morgenaktivitäten ab. Dabei sind typische Alltagsgeräusche (Teller, Wasserlaufen, Kaffeemaschine....) im Hintergrund zu hören.

Durch den Knall und das gleichzeitige Ausschalten der Neonröhren vernimmt der Zuschauer, dass der Künstler die Wohnung verlässt. Auch die Leinwand wird zu einer schwarzen Wand.



Stimmung nach dem Schliessen der Haustür

Szene 4:

Auf dem Weg zu seiner Arbeit nimmt man nun eine ganz neue Welt wahr. Auf der Strasse herrscht Hektik und Chaos und man wird Teil eines unkontrollierten Verkehrs. Die Punktlichter in der roten Hölle, die wir blinkend einsetzen, inszenieren die Scheinwerfer der entgegenkommenden Autos. Der Zuschauer wird durch einen Filmausschnitt in das Verkehrsgeschehen versetzt. Im Hintergrund ist ein lauter Strassenlärm zu hören.

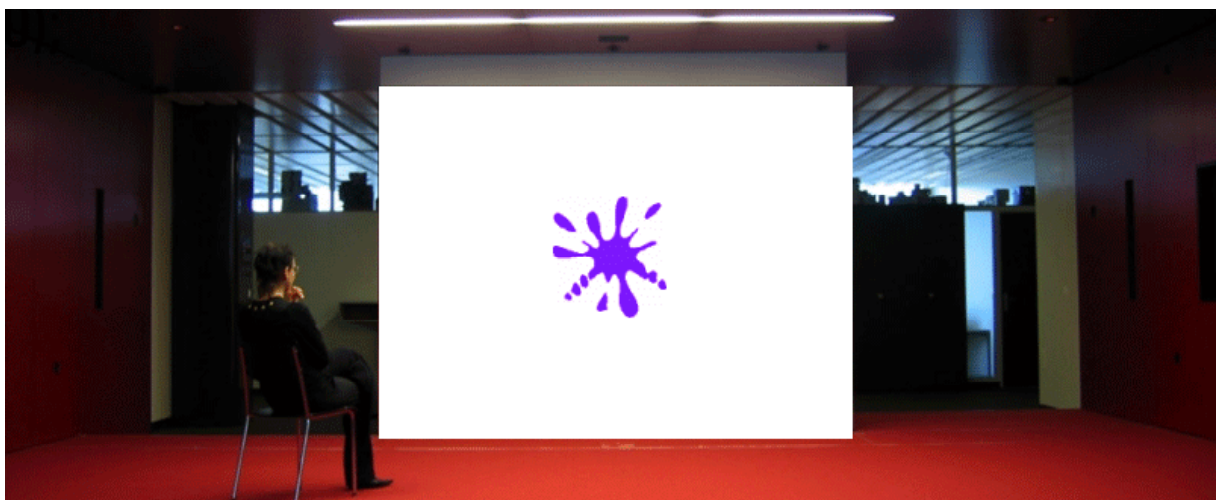




Verkehr

Szene 5:

Nun ist der Künstler in seinem Atelier angekommen. Da sein Atelier mit viel Licht durchflutet ist, sind in der roten Hölle die Neonröhren wie auch die zehn Punktlichter eingeschaltet. Um dem Zuschauer einen Einblick in seine Arbeit zu geben, transformiert sich die Leinwand zu seiner Malfläche. Mehrere Bildsequenzen zeigen seine Tätigkeit beim Malen. Klassische Musik, die den Künstler inspiriert, ertönt auch in der roten Hölle. Der Zuschauer fühlt sich als Teil seines Kunstwerkes und entdeckt so eine neue Welt, eine Welt der Inspiration.



Anfang eines Kunstbildes



Künstler verlässt Atelier -> KNALL

Szene 6:

Nachdem man einen Knall gehört hat, verlässt der Künstler das Atelier um einen kleinen Spaziergang in der Natur zu machen. Sein Weg wird mit Vogelgezwitscher begleitet. Es herrscht sonst absolute Ruhe und man fühlt sich als Teil der Natur. Die Leinwand holt mit einem stimmungsvollen Bild die Natur in die rote Höhle hinein. Der Künstler verweilt und schliesst mit diesen Gefühlen seinen Tag ab. Das Naturbild verschwindet und das Gezwitscher der Vögel nimmt ab bis die rote Höhle wieder ihre Alltagsatmosphäre erhält.



Spaziergang in der Natur



Die rote Höhle, wie sie uns alltäglich erscheint